

vor, in denen K. sich mehrfach als Apotheker bezeichnete. Das Landgericht Gleiwitz erachtete daher den Tatbestand des unlauteren Wettbewerbs in fortgesetzter Handlung für erfüllt, da der Angeklagte den Anschein habe hervorrufen wollen, daß seine Ware heilkräftiger sei als die von anderen Nichtapothekern hergestellten Präparate. Mildernde Umstände wurden ihm zugestanden, da kein besonderer Schaden aus seinem Vorgehen erwachsen sei. Er wurde zu 150 M Geldstrafe verurteilt. Ferner wurde die Einziehung der inkriminierten Broschüren verfügt. Hiergegen legte der Verurteilte Revision beim Reichsgericht ein mit folgender Begründung: Verletzt sei in prozessualer Hinsicht § 250 Abs. 3 der Strafprozeßordnung, da bei der Zeugenvernehmung Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Materiell sei weder nachgewiesen, daß K. kein Recht zur Führung des Apothekertitels besessen habe, noch daß ihm die Kenntnisse abgegangen seien, die das Publikum bei einem Apotheker voraussetzen pflege. Ferner könne das Publikum bei Apothekerwaren dieser Art, die ja als „Spezialartikel“ durchgängig von chemischen Fabriken hergestellt würden, gar keine Voraussetzungen über die geschäftlichen Verhältnisse des Verkäufers, insbesondere seine Fachbildung machen. Auch entbehre der subjektive Tatbestand, die Wissenschaft, der Dolus, einer hinreichenden Feststellung. Das Reichsgericht verwarf jedoch, entsprechend dem Antrage der Reichsanwaltschaft, das Rechtsmittel als unbegründet. Die Begründung geht in folgender Richtung: Wenn auch tatsächlich ein Verstoß gegen prozessuale Rechtsnormen vorliege, so beruhe doch das Urteil nicht darauf und brauche daher nicht aufgehoben zu werden. In materieller Beziehung liege dem Urteile des Vorderrichters kein Rechtsirrtum zugrunde. Es sei festgestellt, daß der Angeklagte nicht Apotheker gewesen sei und auch nicht die Kenntnis eines solchen besessen habe. Da aber das Publikum den Waren eines Apothekers höheren Wert beilege, so seien seine unwahren Angaben auch als irreführend zu betrachten. Am Tatbestande werde nichts dadurch geändert, daß seine Waren nicht geringwertiger als Apothekerwaren gewesen seien. Auch die Wissenschaft sei gegeben. K. habe wohl gewußt, daß er nicht Apotheker sei, und trotzdem, um eine irriige Meinung hervorzurufen, zu Täuschungszwecken sich als solchen bezeichnet. Da hiermit der unlautere Wettbewerb zweifelsfrei bewiesen sei, so habe die Bestätigung des vorinstanzlichen Urteils zu erfolgen. (Urteil des Reichsgerichts vom 12./11. 1912.)⁴

Hier haben wir es also seitens des Gerichtes verbrieft und versiegelt: Ein verkrachter Apotheker, dem das Recht, sich Apotheker zu nennen, abgesprochen wird, wird vom Gericht fast im gleichen Atem als „Chemiker“ bezeichnet.

Man wende nicht ein, daß der Mangel eines Staatsexamens an dieser Mißachtung des Chemikerstandes schuld trägt. Die Ingenieure haben längst ihr Staatsexamen, und doch kann sich jeder Absolvent eines Technikums als Ingenieur, sogar als Diplomingenieur bezeichnen. Nur der „Dipl.-Ing.“ ist staatlich geschützt und den vollberechtigten Absolventen der Technischen Hochschulen vorbehalten. Auch die Bezeichnung „Apotheker“ ist an und für sich nicht geschützt, sondern nur der Charakter des „approbierten Apothekers“. Der Angeklagte K. ist denn auch nur deswegen verurteilt worden, weil er sich des Titels in öffentlichen Anpreisungen seiner Heilmittel bedient hat. Hierin wurde unlauterer Wettbewerb erblickt, weil das Gericht annahm, daß das Publikum von einem Apotheker ein besonders wirksames Heilmittel zu kaufen hoffe. So wenig wir dieser Anschauung des Gerichtes widersprechen möchten, so wenig können wir uns mit dem, was nun notwendigerweise folgen muß, befreunden.

Herr K. wird, wenn er ein smarterer Geschäftsmann ist, aus der Not eine Tugend machen; er wird aus der Gerichtsentscheidung seine Lehren ziehen und künftig in den Anpreisungen seiner Fabrikate sich nicht mehr als Apotheker, sondern als Chemiker bezeichnen. Anscheinend neigt das Gericht der Ansicht zu, daß das kaufende Publikum viel weniger der Täuschung über den wahren Wert der von einem Chemiker angepriesenen Heilmittel unterworfen sei, als wenn die Anpreisung von einem Apotheker erfolge. Dem müssen wir aber mit aller Entschiedenheit widersprechen.

Wenn es uns gelänge, in den Gedanken der breiten Volksmassen zu lesen, so würden wir finden, daß der Chemiker hier immer noch im Geruche des ein Wundertränklein brauenden Alchymisten steht. An wen von unseren Fachgenossen wäre der Mann aus dem Volke noch nicht herangetreten mit ganz unerfüllbaren Ansprüchen an unsere Kunst. „Sie sind doch Chemiker“, mit dieser Begründung wird kurzerhand verlangt, daß wir für alle Nöte des Lebens, angefangen von Flecken in den Kleidern bis zu den schlimmsten Gebrechen, ein wirksames Mittelchen zur Hand haben. „Sie sind doch Chemiker“, d. h. „riech nur an dem Mixtum compositum, das ich in der Hand habe, und du wirst augenblicklich seine Bestandteile, und zwar quantitativ genau angeben können.“ Wir glauben, wer eine so hohe Meinung von uns Chemikern hat, der wird auch alle Prospekte, in denen ein Chemiker oder ein chemisches Laboratorium Heilmittel ankündigt, gläubig lesen und diesen Mitteln mindestens die gleiche Wirksamkeit zutrauen, wie den Fabrikaten eines Apothekers, zumal doch in weiten Kreisen des Volkes bekannt ist, daß die Fabrikation gerade unserer wichtigsten und wirksamsten pharmazeutischen Präparate schon längst aus der Apotheke heraus in die Stätten der chemischen Industrie verlegt worden ist.

Die Richter hätten wirklich alle Ursache, gerade nach dieser Richtung hin das Volk vor einer betrügerischen Ausbeutung zu schützen. Denn welche Unmassen von mehr oder weniger zweifelhaften Heil- und kosmetischen Mitteln werden täglich in den Zeitungen von ebenso zweifelhaften Chemikern mit marktschreierischer Reklame angepriesen. Mittel gegen Nervenschwäche, Angstgefühl, Appetitlosigkeit, Gedächtnisschwäche und die verschiedensten anderen Schwächen (vgl. diese Z. 24, 699 [1911]), gegen Blutstockung und deren Folgezustände usw. werden, meist unter beziehungsreichen, gleichzeitig der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache entlehnten Namen, auf den Markt gebracht. Es gibt keine Krankheit, die diese Charlatane nicht heilen, und keine körperlichen Schönheitsmängel, die sie nicht in ihr Gegenteil kehren könnten. Wenn es gelänge, die Richter von der eben geschilderten wahren Sachlage zu überzeugen, so wäre schon viel gewonnen. Das Gesetz, betreffend den unlauteren Wettbewerb, das sich schon in den Händen der Ärzte als einziges, aber recht wirksames Mittel im Kampfe gegen das Kurpfuschertum bewährt hat, könnte dann sehr wohl auch für uns eine Handhabe bieten, um unsauberer Elementen, die jetzt noch leider gar zu erfolgreich nach Anmaßung des Titels „Chemiker“ den Geldbeutel derer, die nicht alle werden, erleichtern, dieses Vorgehen gründlich zu verleiden. Den Dank dafür wird uns die Allgemeinheit durch höhere Achtung unseres Standes abtragen. [A. 237.]

Eine neue Wasserstofftabelle.

Von L. VANINO und A. SCHINNER.

(Eingeg. 21./10. 1912.)

Die frühere Tabelle, welche das Gewicht eines Kubikzentimeters Wasserstoff angibt, ist nach dem älteren Gewichte Wasserstoff berechnet worden. Außerdem ist diese nur für eine Temperatur von 10–25° brauchbar. Diese Umstände veranlaßten uns, in Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Fundamentaltabelle, eine neue Tabelle zu berechnen, welche den jetzt neuesten Wert für Wasserstoff und eine in unserem Klima öfter vorkommende höhere Temperatur berücksichtigt. (Siehe S. 56.)

Diese Tabelle kann, wie schon A. B a u m a n n¹⁾ seinerzeit erwähnte, bei allen gasvolumetrischen Analysen verwendet werden, sowie bei der Dampfdichtebestimmung von V. Meyer.

Man hat, um diese zu erhalten, nur eine Multiplikation und Division auszuführen, indem man das verdrängte Luftvolumen mit der entsprechenden Tabellenzahl multipliziert, um zu dem Gewicht des Wasserstoffes zu gelangen. Dividiert man dann mit der erhaltenen Zahl in das Gewicht der ursprünglichen Analysensubstanz, so resultiert die Dichte des Dampfes.

¹⁾ Diese Z. 4, (1891).

Gewichte eines Kubikzentimeters Wasserstoff in mg für einen Barometerstand von 700—770 mm und eine Temperatur von 10—25°.

1 ccm H bei 0° u. 760 mm 0,08995 mg. (b—w) 0,089 95
[Werte von 760(1 + $\frac{0,00367 t}{273}$)].

Man bringe von dem Barometerstand, wenn er bei einer Temperatur von 10—12° abgelesen wurde 1 mm, bei 13—19° 2 mm, bei 20—25° 3 mm, 4 mm ab 25° in Abzug zur Reduktion der Quecksilbersäule auf 0°.

Barometer mm	10° mg	11° mg	12° mg	13° mg	14° mg	15° mg	16° mg	17° mg	18° mg	19° mg	20° mg	21° mg	22° mg	23° mg	24° mg	25° mg	26° mg	27° mg	28° mg	29° mg	30° mg	Barometer mm
700	0,07887	0,07852	0,07817	0,07783	0,07748	0,07712	0,07674	0,07638	0,07601	0,07564	0,07530	0,07489	0,07451	0,07412	0,07373	0,07333	0,07296	0,07253	0,07211	0,07170	0,07127	700
702	0,07910	0,07875	0,07840	0,07806	0,07770	0,07733	0,07696	0,07660	0,07623	0,07586	0,07551	0,07511	0,07473	0,07434	0,07395	0,07355	0,07318	0,07275	0,07233	0,07191	0,07148	702
704	0,07931	0,07897	0,07862	0,07828	0,07793	0,07755	0,07719	0,07682	0,07645	0,07608	0,07573	0,07533	0,07495	0,07456	0,07417	0,07376	0,07339	0,07296	0,07254	0,07212	0,07169	704
706	0,07956	0,07920	0,07885	0,07851	0,07816	0,07777	0,07741	0,07705	0,07667	0,07631	0,07596	0,07555	0,07517	0,07477	0,07439	0,07398	0,07361	0,07318	0,07276	0,07234	0,07191	706
708	0,07978	0,07943	0,07908	0,07873	0,07838	0,07800	0,07763	0,07727	0,07689	0,07653	0,07618	0,07577	0,07538	0,07499	0,07460	0,07420	0,07382	0,07339	0,07298	0,07255	0,07212	708
710	0,08001	0,07966	0,07930	0,07896	0,07861	0,07823	0,07786	0,07749	0,07712	0,07675	0,07640	0,07599	0,07560	0,07521	0,07482	0,07441	0,07404	0,07360	0,07319	0,07276	0,07233	710
712	0,08024	0,07988	0,07953	0,07919	0,07883	0,07844	0,07807	0,07772	0,07734	0,07697	0,07662	0,07621	0,07582	0,07543	0,07504	0,07463	0,07426	0,07382	0,07340	0,07298	0,07254	712
714	0,08047	0,08011	0,07976	0,07941	0,07906	0,07868	0,07829	0,07794	0,07756	0,07719	0,07684	0,07643	0,07604	0,07565	0,07526	0,07485	0,07447	0,07404	0,07362	0,07319	0,07276	714
716	0,08070	0,08034	0,07998	0,07964	0,07928	0,07890	0,07852	0,07816	0,07778	0,07741	0,07706	0,07666	0,07626	0,07587	0,07547	0,07506	0,07469	0,07425	0,07383	0,07340	0,07297	716
718	0,08092	0,08057	0,08021	0,07987	0,07951	0,07912	0,07874	0,07838	0,07800	0,07763	0,07728	0,07687	0,07648	0,07609	0,07569	0,07528	0,07490	0,07447	0,07405	0,07362	0,07319	718
720	0,08115	0,08079	0,08044	0,08009	0,07973	0,07935	0,07898	0,07861	0,07823	0,07786	0,07750	0,07710	0,07670	0,07630	0,07591	0,07550	0,07512	0,07468	0,07426	0,07383	0,07340	720
722	0,08138	0,08102	0,08067	0,08032	0,07996	0,07957	0,07920	0,07883	0,07845	0,07808	0,07772	0,07732	0,07692	0,07652	0,07613	0,07572	0,07534	0,07490	0,07448	0,07405	0,07361	722
724	0,08161	0,08125	0,08089	0,08054	0,08018	0,07980	0,07942	0,07905	0,07867	0,07830	0,07794	0,07754	0,07714	0,07674	0,07634	0,07593	0,07555	0,07511	0,07470	0,07426	0,07383	724
726	0,08184	0,08148	0,08112	0,08077	0,08041	0,08002	0,07965	0,07928	0,07891	0,07854	0,07818	0,07778	0,07735	0,07696	0,07656	0,07615	0,07577	0,07533	0,07491	0,07447	0,07404	726
728	0,08207	0,08171	0,08134	0,08099	0,08063	0,08025	0,07987	0,07950	0,07911	0,07874	0,07838	0,07798	0,07755	0,07718	0,07678	0,07637	0,07599	0,07555	0,07512	0,07469	0,07426	728
730	0,08229	0,08193	0,08157	0,08122	0,08086	0,08047	0,08010	0,07972	0,07934	0,07896	0,07860	0,07820	0,07779	0,07740	0,07700	0,07658	0,07620	0,07576	0,07534	0,07490	0,07448	730
732	0,08252	0,08216	0,08180	0,08145	0,08108	0,08070	0,08032	0,07994	0,07956	0,07918	0,07882	0,07842	0,07801	0,07761	0,07722	0,07680	0,07642	0,07598	0,07555	0,07512	0,07468	732
734	0,08275	0,08239	0,08203	0,08167	0,08131	0,08092	0,08054	0,08017	0,07979	0,07940	0,07904	0,07863	0,07823	0,07783	0,07743	0,07702	0,07663	0,07619	0,07576	0,07533	0,07489	734
736	0,08298	0,08261	0,08225	0,08190	0,08153	0,08114	0,08077	0,08039	0,08000	0,07962	0,07926	0,07885	0,07845	0,07805	0,07765	0,07723	0,07685	0,07641	0,07598	0,07555	0,07511	736
738	0,08321	0,08284	0,08248	0,08212	0,08176	0,08137	0,08099	0,08061	0,08022	0,07984	0,07950	0,07907	0,07867	0,07827	0,07787	0,07745	0,07707	0,07662	0,07619	0,07576	0,07532	738
740	0,08344	0,08307	0,08271	0,08235	0,08198	0,08159	0,08121	0,08083	0,08044	0,08007	0,07971	0,07929	0,07889	0,07849	0,07808	0,07767	0,07728	0,07684	0,07641	0,07597	0,07553	740
742	0,08365	0,08330	0,08293	0,08258	0,08221	0,08182	0,08144	0,08106	0,08067	0,08029	0,07993	0,07951	0,07911	0,07871	0,07830	0,07788	0,07750	0,07705	0,07662	0,07619	0,07574	742
744	0,08389	0,08352	0,08316	0,08280	0,08243	0,08204	0,08166	0,08128	0,08089	0,08051	0,08015	0,07973	0,07933	0,07892	0,07852	0,07810	0,07771	0,07727	0,07684	0,07640	0,07596	744
746	0,08412	0,08375	0,08339	0,08303	0,08266	0,08227	0,08188	0,08150	0,08111	0,08073	0,08037	0,07995	0,07955	0,07914	0,07874	0,07832	0,07793	0,07748	0,07705	0,07661	0,07617	746
748	0,08435	0,08398	0,08361	0,08325	0,08289	0,08249	0,08211	0,08173	0,08134	0,08095	0,08059	0,08017	0,07976	0,07936	0,07896	0,07853	0,07815	0,07770	0,07727	0,07683	0,07638	748
750	0,08458	0,08421	0,08384	0,08348	0,08311	0,08271	0,08233	0,08195	0,08156	0,08117	0,08081	0,08039	0,07998	0,07958	0,07917	0,07875	0,07836	0,07791	0,07748	0,07704	0,07660	750
752	0,08481	0,08443	0,08407	0,08371	0,08334	0,08294	0,08255	0,08217	0,08178	0,08140	0,08102	0,08061	0,08020	0,07980	0,07939	0,07897	0,07858	0,07813	0,07770	0,07726	0,07681	752
754	0,08504	0,08466	0,08429	0,08393	0,08356	0,08316	0,08278	0,08239	0,08200	0,08162	0,08125	0,08083	0,08042	0,08001	0,07960	0,07918	0,07880	0,07834	0,07791	0,07747	0,07702	754
756	0,08526	0,08489	0,08452	0,08416	0,08379	0,08339	0,08300	0,08262	0,08222	0,08184	0,08147	0,08105	0,08064	0,08023	0,07983	0,07940	0,07901	0,07856	0,07813	0,07769	0,07724	756
758	0,08549	0,08512	0,08475	0,08438	0,08401	0,08361	0,08322	0,08284	0,08244	0,08206	0,08169	0,08127	0,08086	0,08045	0,08004	0,07962	0,07923	0,07877	0,07834	0,07790	0,07745	758
760	0,08572	0,08534	0,08497	0,08461	0,08424	0,08384	0,08345	0,08306	0,08267	0,08228	0,08191	0,08148	0,08108	0,08067	0,08026	0,07983	0,07945	0,07899	0,07855	0,07811	0,07766	760
762	0,08595	0,08557	0,08520	0,08484	0,08446	0,08408	0,08367	0,08329	0,08289	0,08250	0,08213	0,08170	0,08130	0,08089	0,08048	0,08005	0,07966	0,07920	0,07877	0,07833	0,07788	762
764	0,08618	0,08580	0,08542	0,08506	0,08468	0,08429	0,08390	0,08351	0,08311	0,08272	0,08233	0,08192	0,08152	0,08111	0,08070	0,08027	0,07988	0,07942	0,07899	0,07854	0,07809	764
766	0,08641	0,08603	0,08565	0,08529	0,08491	0,08451	0,08412	0,08373	0,08333	0,08294	0,08257	0,08214	0,08174	0,08133	0,08091	0,08049	0,08009	0,07964	0,07920	0,07875	0,07830	766
768	0,08663	0,08625	0,08588	0,08551	0,08514	0,08473	0,08434	0,08395	0,08355	0,08317	0,08279	0,08236	0,08196	0,08154	0,08113	0,08070	0,08031	0,07986	0,07941	0,07897	0,07852	768
770	0,08686	0,08648	0,08611	0,08574	0,08536	0,08496	0,08457	0,08417	0,08378	0,08339	0,08301	0,08258	0,08217	0,08176	0,08135	0,08092	0,08053	0,08007	0,07963	0,07918	0,07873	770